



GTH Geschäftsstelle – Gertrudenstr. 9 - 50667 Köln / Germany

**GTH**  
Gesellschaft  
für Thrombose- und  
Hämostaseforschung  
e.V.

---

**GTH Geschäftsstelle**

Haus der Verbände Köln  
Gertrudenstr. 9  
50667 Köln / Germany

**Telefon +49 221 423346 26**  
**mail@gth-online.org**  
www.gth-online.org

---

Köln, den 16.03.2021

**Stellungnahme der GTH zum AstraZeneca COVID-19 Vakzin**

Am Montag, 15. März 2021, wurde vom Paul-Ehrlich-Institut bei > 1,2 Million verabreichten Impfdosen der Firma AstraZeneca über insgesamt sieben Fälle von Thrombosen in atypischer Lokalisation, ganz überwiegend Sinus- und Hirnvenenthrombosen, berichtet. Die Thrombosen traten 4–16 Tage nach der Impfung mit dem AstraZeneca COVID-19 Vakzin auf. Bei den Patienten lag gleichzeitig eine Thrombozytopenie vor, die auf ein immunologisches Geschehen als Ursache der Thromboseneigung hinweisen könnte. Daraufhin wurde die Impfung mit dem AstraZeneca COVID-19 Vakzin zunächst ausgesetzt, um die Zusammenhänge näher zu untersuchen.

Bis zum Vorliegen weiterer Erkenntnisse spricht die GTH folgende Empfehlungen zur stattgehabten Vakzinierung mit dem AstraZeneca COVID-19 Impfstoff aus:

- Grippeähnliche Symptome wie Gelenk-, Muskel- und Kopfschmerzen, die über 1–2 Tage nach erfolgter Impfung anhalten, stellen eine häufige Nebenwirkung dar und sind kein Anlass zur Besorgnis.
- Bei Nebenwirkungen, die > 3 Tage nach erfolgter Impfung anhalten oder neu auftreten (z.B. Schwindel, Kopfschmerzen, Sehstörungen, Luftnot, Schmerzen in Armen oder Beinen), sollte eine weitere ärztliche Diagnostik zur Abklärung einer Thrombose erfolgen.
- Wichtige Untersuchungen sind Blutbild mit Bestimmung der Thrombozytenzahl, D-Dimere und ggf. eine weiterführende bildgebende Diagnostik (z.B. cMRT).

**Vorstand**

**Vorsitzender**

Prof. Dr. J. Oldenburg

**Stellvertr. Vorsitzender**

PD Dr. R. Klamroth

**Sekretär**

Prof. Dr. F. Langer

**Schatzmeisterin**

Dr. C. von Auer

**Weitere Mitglieder**

Prof. Dr. M. Albisetti

PD. Dr. C. Ay

Prof. Dr. W. Korte

---

**Amtsgericht München**

Vereinsregister Nr. 5945

**Finanzamt Frankfurt/Main**

Steuer Nr.

45 255 50797

---

**Bankverbindung**

Frankfurter Sparkasse

IBAN: DE73 5005 0201 0000 2729 49  
SWIFT/BIC: HELADEF1822



- Bei Thrombozytopenie und/oder Nachweis einer Thrombose sollte unabhängig von einer vorherigen Heparinexposition eine Testung auf heparininduzierte Thrombozytopenie (HIT) erfolgen (Screeningtest auf Heparin/PF4-Antikörper).
- Bis zum sicheren Ausschluss einer HIT sollte auf eine Antikoagulation mit Heparinen verzichtet und auf alternative, HIT-kompatible Präparate ausgewichen werden.

Mit freundlicher Empfehlung

Vorstandsvorsitzender der GTH	Stellv. Vorsitzender der GTH	Schriftführer
<b>Prof. Dr. med. Johannes Oldenburg</b>	<b>Priv.- Doz. Dr. med. Robert Klamroth</b>	<b>Prof. Dr. med. Florian Langer</b>
Chairman and Director  University Clinic Bonn AÖR Institute of Experimental Haematology and Transfusion Medicine	Chefarzt der Klinik für Innere Medizin Angiologie und Hämostaseologie  Zentrum für Gefäßmedizin Vivantes Klinikum im Friedrichshain	Leiter des Bereichs Hämostaseologie (Gerinnungsambulanz und Hämophiliezentrum)  Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf II. Medizinische Klinik und Poliklinik (Onkologie, Hämatologie und KMT mit der Sektion Pneumologie)
<b>Prof. Dr. med. Bernd Pötzsch</b>	<b>Prof. Dr. med. Andreas Greinacher</b>	
Stv. Leiter Institute of Experimental Haematology and Transfusion Medicine	Leiter der Abteilung Transfusionsmedizin am Institut für Immunologie und Transfusionsmedizin	
University Clinic Bonn AÖR	Universitätsmedizin Greifswald	